

Hier ein persönlicher, unbeeinflusster Erfahrungsbericht zur Diagnose Hepatitis C:  
Hepatitis C eine große Lüge !

Auf der Internet Homepage Seite i luma tv, ist der Film Hepatitis C eine große Lüge zu sehen. Auf der Homepage Seite von A TON-life-8-berlin ist vorerst ein Erfahrungsbericht mit Inhaltsangabe dazu verfasst worden. Auf der Internet Seite von Bunkahle wurde der Film und Bericht dazu über 1100 Mal allein schon bis August 2008 angeklickt und das innerhalb von zwei Wochen. Auf Nachfrage zur Nachweismethode und Existenz zum Hepatitis C Virus wurden folgende Fragen an das untersuchende Labor und Professoren gestellt:

1. Gründet die Behauptung des erfolgten Nachweises vom Virus in einem direkten oder indirekten Nachweisverfahren?
2. Falls sie in einem direkten Nachweisverfahren gründet, bitte ich um Benennung der zugrunde liegenden Publikation in der die Isolation und die biochemische Charakterisierung des Virus dokumentiert wurde und das Foto des isolierten, also von allen Fremdbestandteilen gereinigten Virus zu sehen ist.
3. Sollte ein so genanntes indirektes Nachweisverfahren (z.B. PCR Methode) zur Anwendung gelangt sein, bitte ich ob diese Methode im Hinblick auf das Hepatitis C Virus geeicht worden ist oder nicht geeicht worden ist. Falls eine Eichung vorlag, bitte ich um Benennung an welchen publizierten direkten Nachweisverfahren die Eichung erfolgte.
4. Falls keine Eichung am direkt nachgewiesenen Hepatitis C Virus zugrunde lag, bitte ich um Benennung der wissenschaftlich methodischen Publikation die eindeutig nachweist, das mit einem indirekten und ungeeichten Verfahren, wissenschaftlich technisch eine gültige (valide) Aussage möglich ist, auf Grund derer behauptet werden darf, das in Körpern zweifelsfrei das .... Virus nachgewiesen worden ist.
5. Sollte ihre Tatsachenbehauptung Sie hätten in einem Körper zweifelsfrei das Hepatitis C Virus nachgewiesen, ausschließlich ein so genanntes indirektes Nachweisverfahren zu Grunde liegen, bitte ich um klare empirische, wissenschaftliche Benennung, dass Ihre Tatsachenaussage nicht nur im Konsens Anerkennung gefunden hat. Also nicht nur in irgend welchen Spekulationen sich ausdrückt, sondern in empirisch wissenschaftlichen Tatsachen gegründet ist.
6. Die Bitte um die Benennung eines Labors welches eine wissenschaftliche exakte biochemische sowie biophysikalische Untersuchung auf Hepatitis C Virus macht.

Das untersuchende Labor so wie die Ärzte können keine der gestellten Fragen beantworten, hüllen sich dazu in Schweigen und geben zum Schutz eine Dach Gesellschaft an, welche Sie überwacht. Auch auf eindringliches Nachfragen von Seiten eines Rechtsanwaltes hüllt man sich in Schweigen. Man verweist auf die Firma Roche, welche die Maschine PCR Vermutungsuntersuchung (elektronisches Computerbild zur mechanischen Analyse) von Viren erstellt und sendet eine Gebrauchsanweisung, in der auf der ersten Seite in dicken, schwarzen, fetten Buchstaben geschrieben steht :

DER TEST IST NICHT ALS HCV SCREENING TEST FÜR DIE ANWESENHEIT VON HCV IN BLUT UND BLUTPRODUKTEN ODER ALS DIAGNOSTISCHER TEST ZUR BESTÄTIGUNG EINER HCV INFEKTION VORGESEHEN.

Diese Testaussage der PCR Maschine in denen kein Virus isoliert und analysiert wird, wird jedoch als 100-%-tige Aussage verwendet, den Menschen und Tieren ein Todesurteil über zu stülpen und Roche sowie die gesamte Pharmaindustrie verdient damit Millionen und Billionen und kann mit dieser Geldmacht ..... nun was kann sie machen? Das bitte überlegt mal anhand auch des nie gesehenen Vogelgrippe Virus H5N 1, Schweinepest Virus, BSE ect., ect. ... alles Phänomene die auftauchen und wie von Geisterhand wieder verschwinden.

**Professor Heinz Ludwig Sängler vom Max Plank Institut bittet das folgende Aussagen im**

Internet veröffentlicht werden:

1. Mir ist bis heute, das heißt Oktober 2006 keine Publikation bekannt geworden, in der eine Reindarstellung des Hepatitis C Virus nach den Prinzipien der klassischen Virologie, d. h. seine Isolation und die biochemische und biophysikalische Analyse seines RNA - Genoms und seiner Protein Komponenten beschrieben werden.
2. Es ist heutzutage üblich davon auszugehen, dass ein Retrovirus wie das Hepatitis C Virus, mit den bisher bekannten und wirklich detaillierten untersuchten Retroviren so wesentliche Merkmale gemeinsam besitzt. Das führt zu der allgemein akzeptierten Annahme, dass es auch Retrovirus typische Sequenzelemente besitzen muss.
3. Dazu wird gefolgert, dass man mit Hilfe entsprechender dazu komplementärer Sequenzelemente als Sonden das Hepatitis C Virus nachweisen kann.
4. Das ist soweit logisch korrekt und nachvollziehbar, wenn man nicht bei der Sequenzirung des menschlichen Genoms (Nature Band 409 Seite 860 - 921 - in engl. Übersetzungsprogramm aufrufbar), Februar 2001 gefunden hätte, dass letzteres 450.000 Retro Virus ähnliche Sequenzen enthält.
5. Wenn man sich das vorstellt, dann ist es verständlich, dass man bei entsprechenden Analysen mit den üblichen Sonden meist auch stets das findet wonach man sucht.
6. Warum den Virologen und Medizinern das bisher entgangen ist, bleibt für sich ein Rätsel. Offenbar identifizieren sich solche Befunde nicht in Ihren Überlegungen, weil sie nicht in die allgemein akzeptierte Annahme passen.
7. Dieses ist meine endgültige Stellungnahme zu der gesamten Problematik. Ich bin es leid, immer wieder ergebnislos die gleichen Argumente und Beweise anzuführen die eigentlich niemand hören will.
8. Sie können gerne meine Punkte ins Internet stellen und ich bin auch sofort bereit meine Meinung zu ändern, wenn man mir entsprechende Veröffentlichungen nennt, die seine Kritik entkräften.

Professor Ralf Bartenschlager von der Universität Heidelberg schreibt mir persönlich:

Sehr geehrter Herr,

um eine kurze Antwort auf eine lange Anfrage zu geben: Eine Publikation und Anfrage wie Sie, sie fordern gibt es meines Wissens nicht.

Das geht auch grundsätzlich nicht, weil das HCV ein RNA-Virus ist und kein DNA-Virus (s. Ihre Ausführungen zu Nukleinsäuren).

Darüber hinaus ist die biochemische Charakterisierung des HCV in der Genauigkeit wie Sie diese fordern mit Virus aus Patienten nicht möglich.

Einzelne Proteine wurden allerdings schon in Viruspräparationen aus Patientenserum nachgewiesen.

Unabhängig davon ist die Darstellung des HCV aus Zellkulturen im EM mittlerweile gelungen.

Dieses in Zellkulturen gezüchtete Virus ist infektiös, nicht nur in neuen Zellkulturen sondern auch in Versuchstieren. Dabei kommt es wie im Patienten zu einer akuten Infektion, wobei die Tiere sowohl virales Antigen als auch virale RNA im Serum haben, d.h. die diagnostischen Tests, die auch für Patienten eingesetzt werden, waren auch bei diesen Versuchstieren nach der Infektion positiv.

Vielleicht ist auch noch nennenswert, dass Antikörper die bei Patienten mit einer chronischen Hepatitis C gebildet werden, in der Lage sind, dieses in Zellkulturen gezüchtete Virus teilweise

zu neutralisieren, d.h. die Infektion zu verhindern.

Mehr als diese Informationen und das, was wir Ihnen schon zur Verfügung gestellt haben, besitzen wir leider nicht. Es tut mir leid, dass ich Ihnen darüber hinaus nicht weiterhelfen kann.

Mit freundlichen Grüßen,  
R. B.

Zweite Antwort von Professor R. B.

Sehr geehrter Herr.,

wie ich schon in meiner letzten E-Mail erklärt habe, gibt es eine Untersuchung wie Sie, sie fordern nicht ("Wir benötigen eine Publikation wo das Virus klar dargestellt wird, wie es in einem Menschen zu finden ist").

Insofern kann ich Ihnen nicht weiterhelfen. Zu Ihrer Unterstützung gebe ich Ihnen jedoch einige Zitate, in denen Teile der von Ihnen geforderten Nachweise erbracht wurden:

Wie schon erklärt ist die Menge an viralen Antigenen in infiziertem Gewebe zu gering, um eine solche Untersuchung durchzuführen. Einzelne Proteine, z.B. das Core Protein, wurden aber schon nachgewiesen.

Yasui et al., Journal of Virology, 72:6048-6055.

Da das HCV ein RNA-Virus ist, kann die Nukleinsäure nicht direkt geschnitten werden. Sie muss deshalb zuerst in DNA umgeschrieben und mittels Polymerase Kettenreaktion vermehrt werden. Danach ist eine biochemische Analyse möglich. Dazu finden Sie in der Literatur sehr viele Beispiele. Z.B. Bukhet al., PNAS, 1997 Aug 5;94 (16): 8738-43.

(Dieses ist seine Antwort zu den Fotos)

Kaito et al., Journal of General Virology, 75:1755-1760. Li et al., Journal of Viral Hepatitis, 2:227-234. Mailard et al., Journal of Virology, 75:8240-8250.

Die Implikation, dass ich nicht Willens bin Ihre Emails zu beantworten, halte ich für unpassend, da sie nicht der Realität entspricht; schließlich habe ich Ihre Anfragen bisher beantwortet. Im Übrigen war ich die letzten Tage verreist und konnte deshalb Ihre weiteren Emails nicht adressieren.

Es steht Ihnen jederzeit frei, andere Kollegen zu kontaktieren, die ebenfalls mit HCV arbeiten; eventuell sind auch einige in Ihrem Team, die Ihre Fragen beantworten können. Ich möchte Sie jedoch bitten, keine weiteren Anfragen mehr an mich und meine Mitarbeiter zu richten; wenn doch, werden wir diese Fragen nicht mehr beantworten.

Dritte Antwort von Professor R. B.

Sehr geehrter Herr,

es steht Ihnen selbstverständlich frei, sich über publizierte Ergebnisse (Nature Medicine 2005 Jul;11(7):791-6. Epub 2005 Jun 12) eine eigene Meinung zu bilden und in der Ihnen angemessenen zu erscheinenden Art und Weise zu veröffentlichen.

Sollten Sie jedoch Teile unserer persönlichen Korrespondenz der Allgemeinheit zur Verfügung stellen wollen, möchte ich Sie hiermit darauf hinweisen, dass dies zuvor meiner schriftlichen Bestätigung bedarf.

Einer pauschalen Veröffentlichung stimme ich hiermit ausdrücklich NICHT zu.

Vierte Antwort von Professor R. B.

Sehr geehrter Herr,

wie in meiner letzten E Mail schon eindeutig dargestellt, stimme ich der Veröffentlichung ausdrücklich NICHT zu. Die Gründe hierfür wurden schon genannt. Ich möchte betonen, dass diese Aussage nicht nur heute, sondern auch für die Zukunft gilt. Insofern sind Hinweise wie

'Sollten sie hier zu keine Stellung nehmen, dann gehe ich davon aus das sie einer Veröffentlichung nicht im Wege stehen' nicht zutreffend.

Ich möchte Sie nochmals höflichst bitten, von weiteren Versuchen dieser Art abzusehen, selbst wenn es bei Ihnen einen 'sehr starken Eindruck' hinterlässt. Sollten Sie das dennoch tun, sehe ich mich leider gezwungen juristische Schritte in die Wege zu leiten.

Hochachtungsvoll

Die von Professor R. B. und seinem Team geschriebene Publikation wird von Professor Sänger gelesen und Professor Sänger schreibt mir, das dort kein Hepatitis C Virus beschrieben ist.

Ich zitiere einen wichtigen Satz aus der Publikation von Professor R. B.: "Although subgenomic replicons replicate efficiently in cultured cells, for unknown reasons infectious viral particles are not produced".

Auf deutsch übersetzt bedeutet dieses, schreibt mir Herr Prof. Sänger:

"Aus unbekanntem Gründen werden infektiöse Partikel nicht produziert, obwohl subgenomische Replikons sich effizient in Zellkulturen vermehren."

Also ist die Klonung nicht gelungen, jedoch in der Öffentlichkeit und über seine Geldgeber der Pharmafirma Bristol Meyer Squipp verkauft Professor R. B. und sein Team sich, als wenn es das Hepatitis C Virus gibt und als wenn die Klonung gelungen ist.

Auf Nachfrage was man Menschen als Medizin gibt, welche Hepatitis C diagnostiziert sind, erhalte ich den Beipackzettel von Ribavirin welches mit Interferon bis zu einem Jahr lang gegeben werden soll. Auf dem Beipackzettel steht folgendes :

Schmerzen im Brustkorb und anhaltender Husten, Veränderungen des Herzschlages - starkes Herzrasen, Verwirrtheit, Niedergeschlagenheit, Selbstmordgedanken und aggressives Verhalten, Selbstmordversuche, Taubheitsgefühl oder Kribbeln, starke Schlafprobleme, Schwierigkeiten beim Denken und Konzentrieren, starke Magenschmerzen, schwarzer oder teerartiger Stuhl, Blut im Stuhl oder Urin, starkes Nasenbluten, Fieber und Schüttelfrost, Schmerzen im Rücken und an der Seite, Schmerzen und erschwertes Wasserlassen, Seh- und Hörstörungen, schwere Hautausschläge und Hautrötungen ....

In Verbindung mit anderen Medikamenten

Sehr häufig

Kopfschmerzen, Müdigkeitsgefühl, Fieber, grippeartige Symptome, Schwächegefühl, Gewichtsverlust, Schwindel, Übelkeit, Appetitverlust, Durchfall und dünner Stuhl, Magenschmerzen Erbrechen, Mundtrockenheit, Muskelschmerzen, schmerzen in den Gelenken und der Muskulatur, Niedergeschlagenheit, starke Reizbarkeit, Schlafstörungen, starke Gefühle von Angst , Konzentrationsschwierigkeiten, Gefühlschwankungen ...

VIRUSINFEKTION

Haarausfall Juckreiz, Hauttrockenheit und Ausschlag, Abnahme der Wachstumsrate bei KINDERN

Häufige Nebenwirkungen

Reizungen und Rötungen der Injektionsstelle, vermehrtes Schwitzen, plötzliches Erröten, Unwohlsein, Schmerzen im Brustkorb, erhöhte Herzfrequenz, niedriger oder hoher Blutdruck, Herzklopfen, Veränderungen des Herzschlages, geschwollene oder angeschwollene Hände und Knöchel, Bluterguss, Taubheitsgefühl oder Kribbeln, Ohnmachtgefühl, zitternde Hände gesteigertes oder vermindertes Tastgefühl , Migräne, Kopfschmerzen, Muskelsteifheit, Schmerzen in den Gelenken, Arthritis, Unsicherheit beim Gehen, Schwindel alles dreht sich im Kreis, Hörstörungen oder Stimmveränderungen, Ohrenklingeln, Infektionen am Ohr, Ohrenschmerzen, verschwommenes Sehen, Augenschmerzen oder Infektionen, trockenes oder

tränenendes Auge, Agitiertheit, Nervosität, aggressives Verhalten, seelische Probleme, Gefühl sich selbst Schaden zu fügen zu wollen mangelndes Interesse, abnormales Weinen, sich verwirrt fühlen, sich schläfrig fühlen, ungewöhnliche Träume, Schlafprobleme, Veränderung der Schilddrüsenaktivität, Schmerzen auf der Rechten Seite im Bereich der Rippen .....

Vergrößerte Leber Gelbsucht, Geschmacksveränderungen, Geschmacksverlust, Zahnfleischbluten und wunde Stellen im Mund, wunde Zunge, Durst, Magenverstimmungen, Verstopfungen, Blähungen, nervöser Darm, häufiger Harndrang, gesteigerte Harnmenge, Harnwegsinfektionen, Schmerzen und Schwierigkeiten beim Wasserlassen, starke Menstruationsschwierigkeiten, Probleme in den Eierstöcken und an der Vagina, Brustschmerzen kein Interesse am Sex, Störungen der Prostata Drüse, Fieberblasen, Pilzinfektionen, geschwollene Drüsen, Ohr oder Atemwegsinfektionen, Nasennebenhöhlenentzündung, Nasenbluten, Husten, verstopfte oder laufende Nase, schnelles oder erschwertes Atmen, abnormale Haarstruktur, Sonnenlichtempfindlichkeit, Schuppenflechte....

Diese Medikament darf auf keinen Fall bei einer Schwangerschaft eingenommen werden.

Hergestellt über:essex pharma GmbH  
Thomas-Dehler-Str. 27  
DE-81737 München  
Tel 089 62731-0 in Verbindung eines Pharmazeutischen  
Unternehmens in Belgien



Ich bitte den Leser die Behörden anzuschreiben und die Virus Beweißfrage zu stellen. Denn wir sind das Volk und nicht die Sklaven der GmbH BRD Deutschland welche sich wie Lemminge die Klippe runter stürzen lässt.

Hepatitis C ein große Lüge - der Film

In der Gebrauchsanleitung von Roche welche die PCR Untersuchungstest zum Virus herstellt steht als erstes in dicken schwarzen Buchstaben das diese nicht zur Bestimmung von Virus vorgesehen ist und zu verwenden ist , und doch machen alle Ärzte, möchte gern Virologen Betroffene und Menschen mit bei dem Weltweiten Verbrechen wo Menschen fälschlicherweise eine Diagnose angehängen wird, in dem sie mit einem tödlichen Virus (Videofilm unter Bezahlung von 2,00 €) befallen sind. Oder über Uwe Behnken live Net Concept auf dieser Seite der Erfahrungsbericht mit Inhaltsangabe siehe Positiv-HIV-AIDS .. hier ist nachlesbar, dass das Hepatitis C Virus eine Erfindung und ein Dogma ist, aber Menschen durchaus durch Alkohol und weiteren Suchtkonsum Vergiftungen und seelischen Ursachen an der Leber erkranken können biete ich hier einen weiteren Lösungsweg.

Ein sehr sehr guter Ansatz zur Lösung von gesundheitlichen Problemen Body Elektroniks und zurück in die Nächste Dimension der spirituelle Heilerfilm von Clemens Kuby auf NuoViso - diese Filme ist kostenfrei anzusehen und auf der Seite Ihre Sicherheit sind weitere Videos unter Links zu finden, auch Videos / spirituelles und mehr .....

Video auf YouTube - AIDS-Verbrechen - Crime of the Century - NEWS

Noch ein eigener Gesundheits-Bericht! Sowie ferner ein Erfahrungsbericht zu Hepatitis C eines Betroffenen - privat und persönlich...

- weitere Infos: [www.positiv-hiv-aids.de](http://www.positiv-hiv-aids.de) / [www.positHIV.org](http://www.positHIV.org) und [www.positHIV.info](http://www.positHIV.info)

GEWIDMET DEM PARADIES AUF ERDEN